



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2019/2020;  
hier: Projekte zur Kastration herrenloser Katzen  
(Kap. 12 08 Tit. 686 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2019/2020 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Bei Kap. 12 08 Tit. 686 01 wird der Ansatz für das Haushaltsjahr 2019 um 200,0 Tsd. Euro von 0,0 Tsd. Euro auf 200,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

### **Begründung:**

In Bayern gibt es nach Schätzungen des Tierschutzbundes zwischen 100.000 und 300.000 streunende, verwilderte Katzen, die oft krank und verwaist sind. Da sich Katzen schnell vermehren, steigt die Zahl stetig. Das ist unter anderem auch ein Problem für die heimischen Vögel und für die seltenen Wildkatzenarten.

Viele Tierschutzvereine und auch private Tierschützer kastrieren verwildert lebende Katzen auf eigene Kosten unterstützt von Tierärzten. Normalerweise würden sich die Kosten für eine Kastration auf ca. 100 Euro pro Tier belaufen.

Ab 2019 sollen Projekte zur Eindämmung der Vermehrung herrenloser Heimtiere in Bayern insbesondere durch Katzenkastrationsaktionen gefördert werden.